

Zulassungsänderungen Gemüsebau - was hat sich innerhalb eines Jahres geändert?

Stand 31.10.2023

Tilo Lehneis

in Kooperation mit Matthias Inthachot, Silvia Fittje
alle Ref. 32 Pflanzenschutz – Obst- und Gartenbau, SG Gartenbau

Teilwiderrufene Zulassungen

Mittel	Wirkstoff	Widerruf für Kulturen
Floramite 240 SC	Bifenazate	Alle genießbaren Kulturen

Die Aufbrauchfrist endet 31.12.2023, Rückstandshöchstgehalte werden voraussichtlich aber ab spätestens Mai 2024 auf 0 gesetzt, daher sind bei tiefgekühlter oder konservierter Ware Rückstandsüberschreitungen möglich. Aus diesem Grund wird empfohlen, mit Bifenazat-haltigen Pflanzenschutzmitteln behandeltes Erntegut nicht für die Verarbeitung zu Konserven und Tiefkühlkost zu verwenden, deren Mindesthaltbarkeitsdatum April 2024 überschreitet.

Hintergrund
Die Europäische Kommission hat mit der Durchführungsverordnung (EU) 2022/698 bestimmt, dass bei Pflanzenschutzmitteln mit Bifenazat nur noch Anwendungen in nicht genießbaren Kulturen in dauerhaft errichteten Gewächshäusern zugelassen werden dürfen.

BVL-Meldung 22.5.23

Teilwiderrufene Zulassungen

Mittel	Wirkstoff	Widerruf für Kulturen
Butisan	Metazachlor	Rettich, Radies
<p>Das BVL hat zum 14. September 2023 die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Butisan mit dem Wirkstoff Metazachlor für folgende Anwendungen widerrufen: Einjähriges Rispengras und Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Rettich und Radies.</p> <p>Der Widerruf gilt auch für die gleiche Anwendung der Vertriebsweiterung Rapsan 500 SC.</p> <p>Hintergrund Mit der Verordnung (EU) 2023/377 wurde der Rückstandshöchstgehalt von Metazachlor für Rettich/Radieschen von 0,4 mg/kg auf die Bestimmungsgrenze von 0,06 mg/kg abgesenkt. Auf Basis der eingereichten Rückstandsversuche für Rettich / Radieschen kann der neue Rückstandshöchstgehalt nicht sicher eingehalten werden. Quelle: Fachmeldung BVL, 12.09.2023.</p>		

Ruhende Zulassungen

Mittel	Wirkstoff	Widerruf für Kulturen
PROFESSIONAL	Prosulfocarb	Gemüse
<p>Die Zulassungserweiterungen wurden antragsgemäß für alle beantragten Gemüseindikationen ruhend gestellt zum 13.4.2023.</p> <p>BVL-Meldung vom 3.5.23</p>		

Neue Zulassungen

Herbizide		
Produkt	Wirkstoff	Indikation
ARRODIM	Clethodim	Fast identische Indikationen wie <u>Select 240 SC</u> , einige ZuLa-Erweiterungen wie Feldsalat oder Frische Kräuter fehlen
Fantasia Gold	Prosulfocarb	Nur in Dicke Bohne gegen einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter vor dem Auflaufen. Bislang keine Zula-Erweiterungen in weiteren Gemüsekulturen wie bei <u>Boxer</u>

Neue Zulassungen

Fungizide		
<u>Produkt</u>	<u>Wirkstoff</u>	<u>Indikation</u>
CELEST	Fludioxonil	In Buschbohne, Stangenbohne, Dicke Bohne, Feuerbohne und Erbse Saatgutbehandlung gegen Ascochyta-Arten und Fusarium-Arten. In Kichererbse gegen Fusarium-Arten.
Insure Duo	Boscalid, Pyraclostrobin	Saatgutbehandlung. In Möhre gegen Möhrenschwärze (<i>Alternaria dauci</i>) und Schwarzfäule (<i>Alternaria radicina</i>) und in Speisezwiebel und Schalotte gegen Grauschimmel (<i>Botrytis aclada</i>) anderer Wirkstoffgehalt als <u>Signum</u> .

Neue Zulassungen

Insektizide		
<u>Produkt</u>	<u>Wirkstoff</u>	<u>Indikation</u>
Limocide	Orangenöl	<p>In Salate, Endivie, Radicchio, Feldsalat, Gurke und Melone gegen Echten Mehltau im GWH</p> <p>In Radies gegen Falschen Mehltau im GWH</p> <p>In Paprika, Tomate, Gurke, Melone, Zucchini und Kohlgemüse gegen Weiße Fliege im GWH</p> <p>In Tomate, Gurke, Melone und Kohlgemüse gegen Thripse im GWH</p> <p>Wartezeit 1 Tag</p>

Zulassungserweiterungen

Mittel	Wirkstoff	Hinweise
Herbizide		
AMSTAF 800 EC	Prosulfocarb	In Bleich-, Knollensellerie, Möhre, Wurzelpetersilie, Bundzwiebeln, Winterheckenzwiebel, Knoblauch, Porree (Saatkultur) und in Meerrettich gegen Efeu-Ehrenpreis, gemeinen Windhalm, purpurrote Taubnessel, Vogelmiere, Weißer Gänsefuß .
BELOUKHA	Pelargonsäure	In Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Buschbohne, Erbse, Feldsalat, frischen Kräutern, Möhre, Spinat und Zwiebelgemüse gegen einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter VA. Teilweise auch NA (Möhre, Fruchtgemüse, frischen Kräutern)
Butisan	Metazachlor	In Meerrettich, Kohl- und Speiserübe gegen einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter
Tramat 500	Ethofumesat	In Spinat gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter vor der Saat

Zulassungserweiterungen

Mittel	Wirkstoff	Hinweise
Fungizide		
AFEPASA GREENHOUSE SULPHUR TABLETS	Schwefel	Echter Mehltau mit Verdampfern über Nacht im Gewächshaus. Blattgemüse, Fruchtgemüse, Kohlgemüse, Sprossgemüse, Wurzel- und Knollengemüse, Zwiebelgemüse
Alginure Bio Schutz	Kaliumphosphonat	In Salate im Gewächshaus gegen Falschen Mehltau. Maximal vier Anwendung je Kultur Wartezeit: 7 Tage.
Cuprozin progress	Kupferhydroxid	In Bleichsellerie, Gemüsefenchel und Rhabarber gegen Pilzliche Blattfleckenerreger. Maximal 4 Anw. je Kultur. Wartezeit: 7 Tage. In Gurke, Zucchini, Melone, Moschus-, Garten, Flaschen und Riesenkürbis gegen Pilzliche Blattfleckenerreger im GWH. Wartezeit: 3 Tage

Zulassungserweiterungen

Mittel	Wirkstoff	Hinweise
Fungizide		
Prepper	Fludioxonil	In Dicke Bohne, Buschbohne, Erbsen (Nutzung mit und ohne Hülse), Feuerbohne, Kichererbse, Speiselinse, Stangenbohne gegen Ascochyta- und Fusarium-Arten als Beize
Vitisan	Kaliumhydrogencarbonat	In Busch- und Stangenbohne, Zwiebelgemüse, Kürbisarten, Gurke, Patison, Zucchini, Melone, Wassermelone, Spargel gegen Botrytis. In Endivie und Feldsalat gegen Echten Mehltau. Wartezeit: 1 Tag.

Zulassungserweiterungen

Mittel	Wirkstoff	Hinweise
Insektizide & Akarizide		
Benevia	Cyantraniliprole	In Blumenkohle und Kopfkohle gegen Kleine Kohlflyge, Weiße Fliegen und Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgenommen Zuckerrübeneule). Wartezeit: 7 Tage. In Zwiebelgemüse gegen Zwiebelflyge und Zwiebelthripse. Wartezeit: 14 Tage.
Kanemite SC	Acequinocyl	In Paprika gegen Spinnmilbe UG
Spruzit Schädlingfrei	Pyrethrine + Rapsöl	In Blumenkohlen und Rosenkohl gegen beißende und saugende Insekten. Wartezeit: 3 Tage.
Verimark	Cyantraniliprole	In Busch- und Stangenbohne, Gurke, Zucchini, Melone und Wassermelone, in Aubergine, Tomate, Gemüsepaprika UG gegen freifressende Schmetterlingsraupen, Eulenarten, Tomatenminiermotte, blattminierende Insekten, Blattläuse und Weiße Fliege nur Ausbringung über Tropfbewässerung in Hydrokultur und in Kulturgefäßen (NZ113)

Anwendungsbestimmungen für Rodentizide angepasst

Für die den Wirkstoff Zinkphosphid enthaltenden Ködermittel zur Bekämpfung von Feld, Erd- und Rötelmaus sind Anwendungsbestimmungen verändert worden zum Schutz von Nicht-Zielorganismen. Dies betrifft Arvalin, Arvalin Forte, Ratron Giftweizen und Ratron Giftlinsen. Als neue Anwendungsbestimmungen gelten (Kurzform):

NW642-1	Anwendung nicht in oder an oberirdischen Gewässern, länderspezifische Mindestabstände einhalten (NW704 mit 10 m Mindestabstand entfällt)
NW470 + SP1	Kein direkter oder indirekter Eintrag in Gewässer (NW467 mit vergleichbarer Bedeutung entfällt)
NT664-1	Tiefe Ablage, unzugänglich für Nichtzielorganismen mit dafür vorgesehenen Geräten, für Köderlegemaschinen JKI-Liste, max. 5 cm Gangdurchmesser, Dokumentation von Schäden (NT664, die nur Legeflinten erlaubt, entfällt)
NT803-2	Keine Anwendung auf Rastplätzen von Zugvögeln (Beschränkung auf Gänsevogelarten, Kraniche), 3 Tage vor Anwendung Flächenkontrolle mit Dokumentation (NT803-1 ohne Beschränkung auf Gänsevogelarten, Kraniche, entfällt)
NT680-2	Neue Vorgaben für Köderstationen (stabil, Durchlassöffnung, Beschriftung) (NT680 mit alten Vorgaben entfällt)

Rechtliche Änderungen bei Rodentiziden als Biozide

Am 01.10.2021 ist eine Änderung der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) in Kraft getreten. Für die Anwendung von Rodentiziden mit blutgerinnungshemmender Wirkung (Wirkstoffe Brodifacoum, Bromadiolon, Difenacoum, Difethialon und Flocoumafen) ist nun eine Sachkunde nach § 15c GefStoffV erforderlich.

Aufgrund einer Übergangsvorschrift nach § 25 Abs. 2 GefStoffV dürfen Landwirte und Gärtner mit Sachkunde Pflanzenschutz diese Rodentizide im eigenen Betrieb noch bis zum 28.07.2025 ausbringen.

Alternative Wirkstoffe wie Cholecalciferol (Vitamin D3) erzielen ebenfalls gute Wirkungen und sind im Vergleich zu Antikoagulanzen nicht persistent und nicht bio-akkumulierend. Die Anwendung bleibt mit Pflanzenschutzsachkunde weiter möglich. Eine rasche Wirkstoffaufnahme ist entscheidend, daher sind Fortbildungen zum Thema „Speed Baiting“ zu empfehlen.

Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile erneuert

Die Kartierung von Regionen mit ausreichend Kleinstrukturen für eine Wiederbesiedlung von Flächen mit Nichtzielorganismen nach Pflanzenschutzanwendungen ist im entsprechenden Verzeichnis erneuert worden. Die aktuelle Karte für ganz Deutschland ist zu finden unter <https://sf.julius-kuehn.de/mapviewer/vks> .

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln muss nun jeweils auf die Neuauflage geachtet werden, um festzustellen, ob eine zu behandelnde Fläche wohlmöglich nicht ausreichend Kleinstrukturen aufweist und **zusätzliche NT-Anwendungsbestimmungen** des anzuwendenden Mittels beachtet werden müssen. Dies betrifft aktuell 52,7% der landwirtschaftlichen Fläche in Deutschland.

Mit der Aktualisierung erfüllen nun weniger Gemeinden einen ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen, die Auflagen müssen also in mehr Gemeinden umgesetzt werden! Bitte informieren Sie sich im **Mapviewer!**

Die Karte soll künftig jährlich im Winter aktualisiert werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ansprechpartner für Rückfragen

Tilo Lehneis, tilo.lehneis@ltz.bwl.de, Tel. 0721-9468-448

Silvia Fittje, silvia.fittje@ltz.bwl.de, Tel. 0721-9468-440